

## Verein „Das Boot“ im neuen Domizil



Froh und sehr stolz sind Mitarbeiter, Mitglieder und vor allem Geschäftsführerin Sandra Rieck des Vereins „Das Boot e.V.“ darauf, dass die Baumaßnahmen für ihre neue Begegnungsstätte und Geschäftsstelle in der Lübschen Straße 44 in diesen Tagen abgeschlossen werden.

Nach dem Erwerb des unter Denkmalschutz und lange leer stehenden Gebäudes aus dem Jahre 1655 wurde seit Januar dieses Jahres hinter den Fachwerkmauern des Objektes kräftig gewirbelt und es entstand eine moderne Begegnungsstätte für Menschen mit seelischer Behinderung. So gibt es im Erdgeschoss, neben einem

## in der Lübschen Straße 44



Raum zum Treffen und Reden, einen Selbsthilfclub und einen Werkstattladen. Im Obergeschoss sind die Kollegen des ambulanten betreuten Wohnens und die Verwaltung eingezogen.

Ziel war es, die bereits bestehenden Leistungen des 1991 gegründeten Vereins ab sofort in einem Hause in zentraler Lage anbieten zu können.

Neben Eigenleistungen des Vereins sind 815.000 Euro Städtebaufördermittel in dieses Innenstadtgebäude geflossen, das jetzt dankbare Eigentümer und Nutzer hat, die neben der Betreuung psychisch Kranker unsere Stadt um ein repräsentatives, endlich saniertes Einzeldenkmal reicher gemacht haben. Durch die tatkräftige Unterstützung der ARD-Fernsehlotterie konnten weitere 300.000 Euro in die Sanierung fließen. Bürgermeisterin Dr. Rosemarie Wilcken überbrachte als Mitglied des Kuratoriums im Frühjahr dieses Jahres persönlich die Nachricht über diese große Zuwendung. Mit dem Büro „stadt + haus“

stand dem Verein um den Architekten Markus Wiese ein engagiertes Planungsteam zur Seite. Und die am Bau beteiligten Unternehmen, die ausschließlich aus Wismar und ihrer näheren Umgebung stammen, wünschen dem „Boot“ in seinem neuen Zuhause sozusagen allzeit genügend „Wasser“ unterm Kiel und danken für die gute Zusammenarbeit.

Im Frühjahr 2009 findet die offizielle Einweihung statt, wenn dann auch der große Innenhofgarten fertig gestellt sein wird.

*Ines Raum*